



ERDBEBEN

MAI 2003



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 8. Mai 2003 wurden in den frühen Morgenstunden 2 Erdbeben einer Bebenserie im Raum Jenbach in Tirol (47.4°N, 11.8°E) um 05:17 und 05:36 Uhr MESZ mit einer Intensität von 3-4 Grad auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) wahrgenommen. Die Bebenserie fand am 12. Mai um 09:51 Uhr MESZ mit einem leichten Beben seine Fortsetzung.

Ein leichtes Erdbeben mit einer Intensität von 3 Grad (EMS-98) wurde am 28. Mai um 06:17 Uhr MESZ im Bereich von St. Andrä im Lavanttal / Kärnten (46.8°N, 14.8°E) wahrgenommen.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

3 Grad	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4 Grad	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	01 05 03	00:27	6,4	Türkei, im Osten 39.0°N, 40.5°E	Mind. 176 Tote, 1000 Verletzte und beträchtliche Schäden bei Bingöl
2	04 05 03	15:44	5,6	China, Xinjiang 39.4°N, 77.1°E	1 Toter durch Herzinfarkt, 3 Verletzte, 1600 zerstörte und tausende beschädigte Häuser
3	11 05 03	15:57	5,1	Japan, Honshu 35.8°N, 139.9°E	Einige Verletzte bei Tokyo
4	21 05 03	18:44	6,9	Algerien, im Norden 37.0°N, 3.7°E	Mind. 2000 Tote, 1136 Vermisste, 9085 Verletzte, 200 000 Obdachlose und Zerstörungen östl. v. Algier. Tsunami (2m)
5	26 05 03	09:24	7,0	Japan, Honshu 38.9°N, 141.5°E	Mind. 104 Verletzte, einige Schäden und Erdrutsche
6	26 05 03	19:23	7,0	Indonesien, Halmahera 2.4°N, 128.8°E	1 Toter, 12 Verletzte und Schäden auf Morotai
7	27 05 03	17:11	5,8	Algerien, im Norden 36.9°N, 3.7°E	Nachbeben; 9 Tote, 180 Verletzte und weitere Schäden

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
MEZ Mitteleuropäische Zeit

Autoren:

Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

- Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2508 DW
Telefax: (01) 368 66 21

INTENSITÄTS-SKALA
Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)
basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
1	Nicht fühlbar: Wird nur von Erdbebeninstrumenten registriert.
2	Kaum bemerkbar: Wird nur vereinzelt von ruhenden Personen wahrgenommen.
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.
7	Gebäudeschäden: Die meisten Personen erschrecken und flüchten ins Freie. Möbelstücke verrücken, und viele Gegenstände fallen aus den Regalen. An vielen Häusern solider Bauart treten mäßige Schäden auf: kleine Mauerrisse, Verputzteile fallen ab, Schornsteinteile fallen herab. An älteren Gebäuden treten häufig große Mauerrisse auf, oder Zwischenwände stürzen ein.
8	Schwere Gebäudeschäden: Viele Personen verlieren das Gleichgewicht. An vielen Gebäuden treten große Mauerrisse auf. Einige gut gebaute Häuser weisen schwere Mauerschäden auf, während alte Gebäude sehr einfacher Bauart auch einstürzen können.
9	Zerstörend: Allgemeine Panik. Viele schlecht gebaute oder alte Häuser stürzen ein. Andere - auch gut gebaute Häuser - werden stark beschädigt bzw. stürzen teilweise ein.
10	Umfangreiche Zerstörungen: Viele gut gebaute Häuser stürzen ein.
11	Verwüstend: Die meisten Bauwerke - auch solche, die besonders gut konstruiert sind - werden zerstört.
12	Vollkommene Verwüstung: Fast alle Bauten werden vernichtet.